

NACHHALTEN 30
GESPRÄCHE ZU GLOBALISIERUNG
UND NACHHALTIGKEIT

Veranstaltungsort

Heinrich-Böll-Stiftung
Hackesche Höfe
Aufgang 1, 5. Stock
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin

Kontakt

Claudia Rolf, Heinrich-Böll-Stiftung
E-Mail rolf@boell.de

Weitere Informationen unter
www.boell.de

Eintritt frei

Foto: c) The New York Times/Redux/laif

MONTAG, 5. MAI 2008

**DER BEDROHTE ARTENREICHTUM
Die Verhandlungen zum Schutz der
biologischen Vielfalt auf dem Prüfstand**

mit: Manfred Konukiewitz, BMZ; Günter Mitlacher, Forum
Umwelt & Entwicklung ; Steffi Lemke, Bündnis 90/Die Grünen;
Barbara Unmüßig, Heinrich-Böll-Stiftung



Montag, 5. Mai 2008, 19 Uhr

DER BEDROHTE ARTENREICHSTUM Die Verhandlungen zum Schutz der biologischen Vielfalt auf dem Prüfstand

Mit

Manfred Konukiewitz, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Leiter der Unterabteilung „Globale und sektorale Fragen“

Günter Mitlacher, CBD-Projektbüro COP 9/MOP4, Forum Umwelt & Entwicklung / Deutscher Naturschutzzring

Steffi Lemke, Politische Bundesgeschäftsführerin von Bündnis 90/Die Grünen

Moderation:

Barbara Unmüßig, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Nachhalten

Nachhaltigkeit in Zeiten der Globalisierung ist die große Herausforderung unserer Zeit. In loser Folge werden in unserer Reihe „Nachhalten“ Aufgaben, Widersprüche und neue Strategien im Gespräch mit deutschen und internationalen Gästen präsentiert und diskutiert.

Die UN-Konvention über die biologische Vielfalt (CBD) ist die Klammer und das Herzstück aller internationalen politischen Versuche, dem dramatischen Verlust der biologischen Vielfalt Einhalt zu gebieten. Vom 19. bis 30. Mai wird in Bonn die 9. Vertragsstaatenkonferenz der CBD stattfinden (COP 9).

Deutschland als Gastgeber hat die Chance, politisch gestaltend in diesen Verhandlungsprozess einzugreifen. Aber werden wir diese Gelegenheit auch nutzen? Schließlich müssen in Bonn die Weichen gestellt werden, wenn die Konvention nicht an Glaubwürdigkeit verlieren und ihre Ziele erreichen will. Darüber hinaus ist die

Bonner Vertragsstaatenkonferenz die letzte vor dem Schlüsseljahr 2010. Das so genannte 2010-Ziel fordert die weltweite, signifikante Reduzierung der gegenwärtigen Rate des Verlustes an biologischer Vielfalt bis 2010. Die Einrichtung eines globalen Netzwerks von Schutzgebieten, deren Finanzierung und die Verhandlungen um den Zugang zu genetischen Ressourcen und einen gerechten Vorteilsausgleich sind nur einige – wenn auch zentrale – Themen der COP 9.

Eine Bandbreite an Positionen und Interessensgegensätzen rankt sich um die zu verhandelnden Themen. Welche Konflikte und Blockaden sind zu erwarten? Wer bremst die Verhandlungen und wer will einen Durchbruch erzielen?